

# Gesundheit und Diversity im Bereich Migration



Prof. Dr. Christiane Falge, Hochschule für Gesundheit, Bochum

6. Landesgesundheitskonferenz Stuttgart: Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen: Was ist für die Patientinnen und Patienten wichtig? 25.10. 2018

# Diversity bedeutet:

**Vielfalt**

**Verschiedenheit**

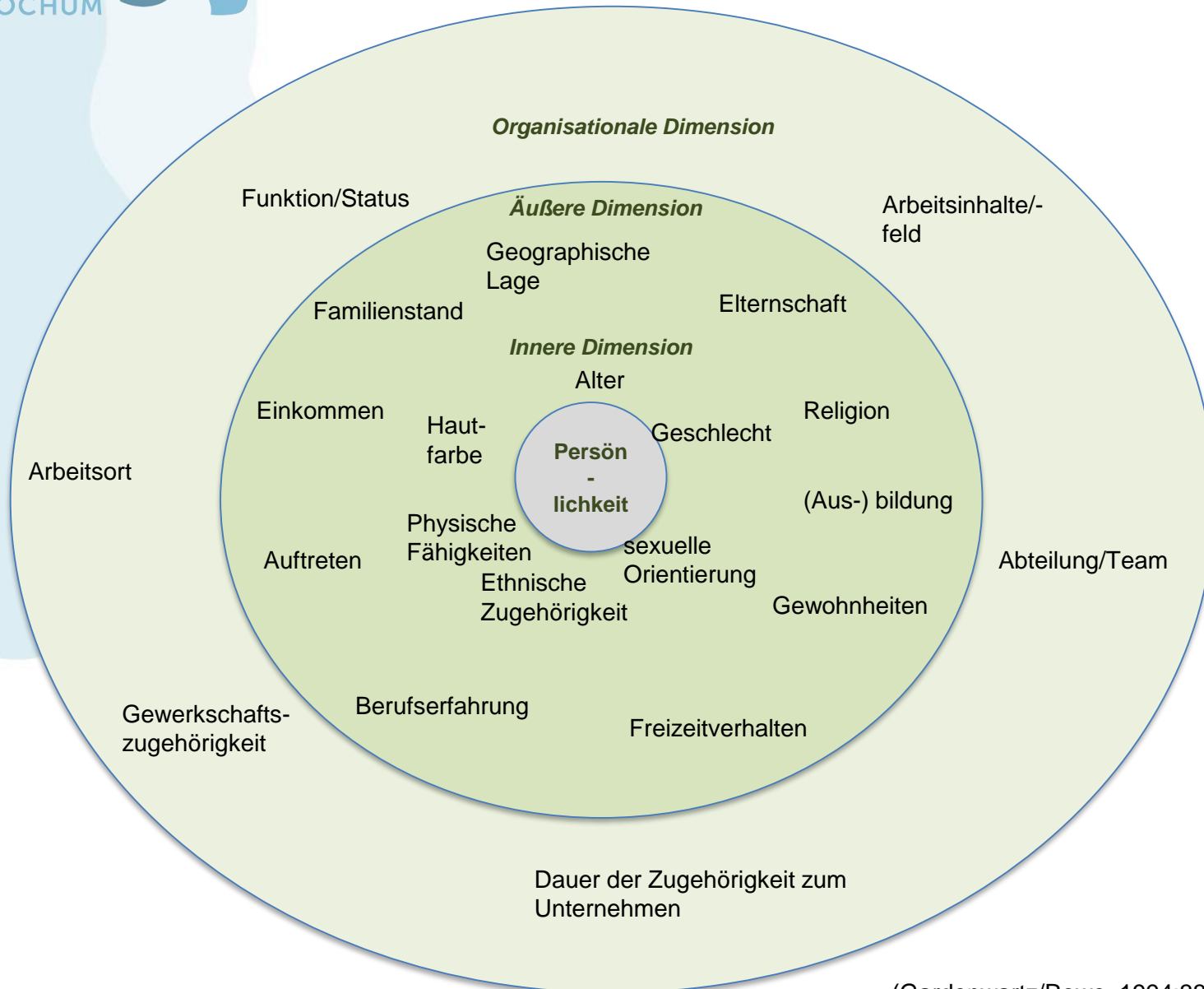
**Unterschiedlichkeit**

Diversity Dimensionen:

## **Identifizierung von Vielfalt in sechs Kerndimensionen:**

- Geschlecht
- Alter
- Nationalität
- Behinderung
- Religion
- Sexualität

# Diversity Dimensionen:



# Diversity

beschreibt die Vielfalt unserer Gesellschaft als  
Normalfall und als Ressource:

a) utilitaristische Strömung = Diversity  
Management  
und

b) Anti-Diskriminierungsperspektive:  
Gleichstellung durch Diskriminierungsverbote  
und Fördermaßnahmen

# Zum Zusammenhang von Diversität, Differenz, Dominanz und Diskriminierung

## Leitfragen:

Wie wird aus Differenzierung  
Diskriminierung?

Wie und warum werden diskriminierende  
Differenzen hergestellt?

## Zum Zusammenhang von Diversität, Differenz, Dominanz und Diskriminierung

Wie, wann, unter welchen Umständen werden aus Akten der Unterscheidung (be)deutende Akte der Be- und Entwertung?

Welche Funktionen haben Konstruktionen von Ähnlichkeit / Verschiedenheit in Organisationen, in Gruppen- oder Teamprozessen?

Warum und wozu werden „entlastende“ Stereotype benutzt ?

# Machen sie sich ein Bild zu diesem Satz:

„Das Gesicht der arabischsprachigen Frau war  
verdeckt“....





- Sonderstellung: 3000 Bewohner\*innen (multidiverser Herkunft), jüngster Stadtteil Bochums, Stadtteil mit höchstem gesundheitlichen Ungleichheitsindex

- Aktives Sozialleben mit hoher Identifizierung der Bewohner\*innen mit dem Stadtteil
- Räumliche Nähe zur Hochschule





- Langzeitbezogener Ort der partizipativen Gesundheitsforschung und Lehre
- Offene Lehrveranstaltungen für Studierende und Bewohner\*innen
- Schulungen von Studierenden und Bewohner\*innen
- Gemeinsame Forschungen auf Augenhöhe
- Wissenszirkulation
- Konzeptualisierung gemeinsamer Praxisprojekte

IFAK e.V. - Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe - Migrationsarbeit

**HÜkultur**  
förderverein hustadt e.V.





## Feldzugang Ethnografie einer Familie



## Gemeinsame Konzeptionalisierung von Praxisprojekten

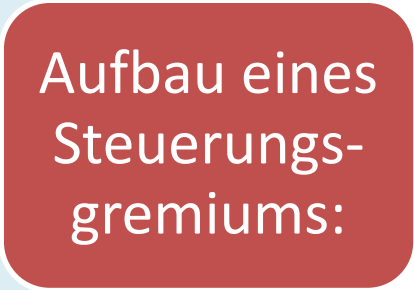
Förderung von Projekten in Lebenswelten nach  
§ 20a SGB V durch  
Die Krankenkassen/-verbände in NRW



## Projekt HU-Gesund


# Projekt HU-Gesund: Was ist geplant?

Aufbau eines  
Steuerungs-  
gremiums:



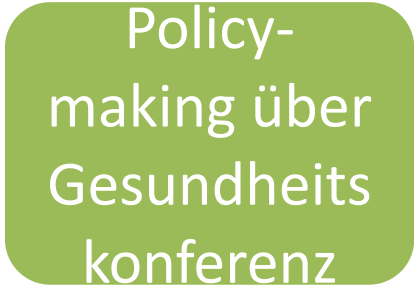
- Projektkoordination IFAK e.V.  
(Steuerung und Umsetzung des Gesamtprojektes)
- Berater\*innen der hsg und des Gesundheitsamts Bochum

Konsti-  
tuierung des  
Netzwerks  
HU-Gesund:



- Projektkoordination
- Steuerungsgremium
- Setting Akteure

Policy-  
making über  
Gesundheits  
konferenz



- Partizipative Entwicklung kultursensibler Präventionsangebote

## Zentrale Akteur\*in: Projektkoordination

- \*Steuerung und Umsetzung des Gesamtprojektes
- \*Organisation der Workshops, Schulungen, Runder Tisch und Präventionsangebote
- \*Aufbau des Netzwerk HU-Gesund, Rekrutierung von Stadtteolforscher\*innen, \*Herstellung eines Zugangs zu den Bewohner\*innen und Einbindung in Präventionsgruppen
- \*Unterstützung der Bildung von Selbsthilfegruppen (Diabetes, Behinderung, Krebs etc.)

# Die Stadtteilstudien: Schulungs- und Erhebungsphase

**Methode:** ethnografisch-  
Kollaborativer Ansatz



\*Persönliches Aufsuchen von  
Lebensräumen

\*Beobachtung von Lebens-  
Welten im authentischen  
Setting



Detaillierte, kontextsensible  
und lokal informierte Daten





# Projektzyklus

Entwicklung  
PA 1 bzw. PA 2

Ableitung der  
Ergebnisse und  
Entwicklung  
eines  
Präventionsang  
ebotes

Sensibilisierung  
der Anbieter und  
Durchführung des  
Angebots

z.B.  
Wohnortnahe  
Bewegungs-  
angebot

Zweite Erhebungsphase  
und Überarbeitung der  
Angebotes

Befragung:  
Hürden und  
Zufriedenheit



# Projektende

- Auflösung aller externen Strukturen (Projektkoordination, Steuerungsgruppe)
- Kontinuierliche Teilnahme der Bewohner\*innen an Präventionsangeboten und Weiterführung der Selbsthilfegruppen
- GA Spezialbericht Gesundheit in der Hustadt (Gesundheitsamt in Kooperation mit hsg)
- Vorstellung des Berichts in der Kommunalen Gesundheitskonferenz (Policy-making)

# Danke für ihr Diversity Interesse!



Facebook: Stadtteillabor

Twitter: #City Lab

<https://www.cost-of-living.net/the-power-of-a-professor-health-care-provision-for-deserving-refugees-in-germany/>